

Kurzübersicht Aufgaben der Pflegeheime und Pflegeheimkoordinatoren in der Interventionsgruppe

(Stadt- und Landkreise der Regierungsbezirke Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg)

– Stand: 04.10.2018 –

Obligatorische und regelmäßige Aufgaben

- Benennung von verantwortlichen Pflegefachpersonen als feste Ansprechpartner für die Ärzte und die Projektkoordination im Pflegeheim (sog. Pflegeheimkoordinatoren)
- Terminkoordination der regelmäßigen Haus- und Facharztvisiten in Zusammenarbeit mit den Ärzten
- Visitenvorbereitung unter Nutzung des CoCare-Cockpits und der Pflegeheimdokumentation (Näheres siehe „Ausführliche Instruktionen für Pflegeheime und Ärzte“)
- Organisation der pflegerischen Begleitung der Visiten
- nach Abschluss der Visite abschließende Dokumentation im CoCare Cockpit (Näheres siehe „Ausführliche Instruktionen für Pflegeheime und Ärzte“)
- Veranlassung der Umsetzung der in der Visite beschlossenen Maßnahmen
- Koordination der quartalsweisen Besprechungen (Quartalsgespräch) zwischen Hausärzten und Pflegeheim sowie der jährlichen Besprechung zwischen den Haus- und ggf. Fachärzten und dem Pflegeheim (Jahresgespräch) sowie Teilnahme
- Mitwirkung bei der Einschreibung der Pflegeheimbewohner und Weiterleitung der Teilnahmeerklärung sowie der Teilnahmeänderungen an die KVBW
- Teilnahme am CoCare-Seminar, nach Möglichkeit gemeinsam mit den Hausärzten
- sichere Verwahrung des auf ärztliche Anforderung bereitgestellten Sonographie-Gerätes

Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Aufgaben

- Teilnahme an der zweistündigen IT-Anwenderschulung (CoCare-Cockpit).
- Organisation von ergänzenden interdisziplinären, ethischen Fallkonferenzen
- Mitwirkung bei der Datenerhebung für die wissenschaftliche Begleitung/Evaluation (z. B. Interview, Fragebogen) und bei den Audits zur Qualitätssicherung (Näheres siehe „Ausführliche Instruktionen für Pflegeheime und Ärzte“)
- quartalsweises Telefongespräch mit einem Mitarbeiter des evaluierenden Instituts (SEVERA) zur Rückmeldung von Fragen zur Projektumsetzung